

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Einzelbox innen mit Mistmatratze, mit Sozialkontakt R/KA0001

Tierart	Rind	R/KA0001
Produktionsrichtung	Kälberaufzucht	
Haltungsverfahren	Einzelbox innen mit Mistmatratze, mit Sozialkontakt	

Haltungsabschnitt

Kälber von der Geburt bis zum 15. Lebenstag

Kurzbeschreibung

Einzelhaltung von Kälbern von der Geburt bis zur 2. Lebenswoche;
geschlossenes, wärmedämmtes Gebäude, unterteilt in Abteile mit aneinander gereihten Einzelboxen mit perforiertem und eingestreutem Boden und Berührungsluken in den Seitenwänden;
keine separaten Funktionsbereiche;
Festmistverfahren; Zwangslüftung; Heuraufe; Milch/MAT aus Nuckeleimer;
kein eigenes Festmistlager, sondern Nutzung des vorhandenen Festmistlagers der Milchviehhaltung

Managementhinweise

Reichlich Ersteinstreue, ausreichend nachstreuen und täglich kontrollieren

Verfahrenskenndaten

Fläche der Box: 1,20 Länge x 0,80 Breite = 0,96 m² Fläche;
1 kg Einstreu je Tier und Tag, Langstroh, manuelle Verteilung

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(C) Das Normalverhalten ist stark eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	je Haltungseinheit Rein-Raus
	Haltungsdauer	14 Tage
	Herkunft Jungtier	eigene Erzeugung
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	k.A. l/(TP a)
	Einstreumenge Langstroh	365 kg/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	k.A. kg/(TP a)
	Geruch	12 GE/(GV s)
	Staub	0,3 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	1,5 m ³ /(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	22 %
	Festmist N-gesamt	7,2 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	4,5 kg/(TP a)
	Jauche Menge	2 m ³ /(TP a)
	Jauche TM-Gehalt	2 %
	Jauche N-gesamt	8 kg/(TP a)
	Jauche P ₂ O ₅	0,4 kg/(TP a)
sonstige Angaben	Wasserbedarf Tränke	k.A. l/(TP a)
	Keime	k.A. KBE/(GV h)
	Lärm	k.A. dB(A)
	durchschnittliche Luftrate	k.A. m ³ /(TP h)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	<p>eingeschränkt ausführbar für: Sozialkontakt, wegen eingeschränktem taktilen Nachbartierkontakt</p> <p>stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Gruppenbildung, da keine Gruppenhaltung Sozialstruktur, da permanente Einzelhaltung gegeben</p>
Fortbewegung	<p>stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Gehen, Laufen, Rennen und Drehung, da das Platzangebot eingeschränkt ist</p>
Ruhen und Schlafen	<p>eingeschränkt ausführbar für: Ruhe-/Schlaflage, da eingeschränktes Platzangebot für gestreckte Seitenlage vorliegt Schlafplatzwahl, weil nicht gegeben</p>
Nahrungsaufnahme	<p>eingeschränkt ausführbar für: Saugen, wegen geringer Tränkehäufigkeit (manuell, Eimer und Nuckel)</p> <p>stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Wasseraufnahme, da Wasserbedarf durch Milchtränke nicht immer gedeckt wird</p>
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Fortpflanzung	<p>stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Mutter-Kind-Bindung, weil nicht gegeben</p>
Komfort	<p>stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine Einrichtungen vorhanden sind Thermoregulatorisches Verhalten/Abkühlung, da kein Ortswechsel möglich ist</p>
Erkundung	<p>stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Erkunden, da wenige Umweltreize(Einzelhaltung) vorhanden sind</p>

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Erkrankungen des Respirationstraktes (z. B. respiratorische Faktorenenerkrankungen; u. a. begünstigt durch geschlossene Stallausführung [hohe Luftfeuchte und Staubbelastung möglich])	Senkung des Erregerdrucks (von anderen Haltungen hygienisch getrennter Kälberbereich, keine Zukäufe), trockene wärmeisolierende Liegeflächen, spezifische Impfprogramme, Futter- und Einstreuqualität prüfen
	Erkrankungen des Verdauungsapparates (z. B. unspezifischer Kälberdurchfall, auch Nabelentzündungen)	einwandfreie Einstreuqualität, Einhaltung von Serviceperioden (Reinigung und Desinfektion), Tränkehygiene

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	mittel	Einflächenbucht, keine Funktionsbereiche; Festmist mit separater Jaucheableitung	-	-
Geruch	mittel	Einflächenbucht, keine Funktionsbereiche; Festmist mit separater Jaucheableitung	-	-
Staub	mittel	Langstroh; Verteilung von Einstreu per Hand	mittlere Mengen Einstreu; Heufütterung	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	gering	freie Lüftung; Einbringung und Verteilung von Einstreu per Hand; Handentmistung; Handfütterung		-
Prozesswasser	gering	Einflächenbucht, keine Funktionsbereiche		-

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Bauhülle komplett
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	gedämmt
Wärmedämmung.Wand	nicht gedämmt
Wärmedämmung.Dach	gedämmt
Wärmedämmung.Boden	nicht gedämmt
Dacheindeckung.Tropfwasserschutz	nicht vorhanden
Schalldämmung	nicht gedämmt
Dachneigung	20 °
Länge (Außenmaß)	8,4 m
Breite (Außenmaß)	4,8 m
Traufhöhe	2 m
Firsthöhe	3,09 m
Bruttogrundfläche	40,32 m ²
Bruttorauminhalt	102,61 m ³

Aufteilung Stallgebäude	
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	20
Haltungseinheiten je Stallgebäude Anzahl	20
Tierplätze	20
Länge (Innenmaß)	8 m
Breite (Innenmaß)	4,4 m
Höhe (Innenmaß)	2 m
Fläche (Innenmaß)	35,2 m ²
Bruttofläche je Tier	1,76 m ²
Stall nutzbare Fläche je Tier für Gewicht 110 kg	0,96 m ²
Versorgungs-/Treibgang	nicht vorhanden
Krankenbereich	nicht vorhanden
Anordnung	zwei Reihen
Länge	1,20 m
Breite	0,8 m
Fläche	0,96 m ²
Tierplätze je Haltungseinheit	1
Bruttofläche je Tier	0,96 m ²
nutzbare Fläche je Tier	0,96 m ²
Abtrennung Bauart	geschlossene Abtrennung
Abtrennung Höhe	100 cm
Bodenausführung	perforiert
perforierte Fläche Ausführung	Holz
perforierte Fläche Flächenanteil	100 %
perforierte Fläche Auftrittsweite	8 cm
perforierte Fläche Perforationform	Schlitze
perforierte Fläche Schlitzweite	2 cm
perforierte Fläche Perforationsanteil	20 %
Bodenaufgabe (zusätzlich auf der Bodenausführung)	Einstreumatratze
Bodenaufgabe Höhe	10 cm

Einstreu	vorhanden
separate Funktionsbereiche	nicht vorhanden

Laufbereich	
separater Laufbereich	nicht vorhanden

Liegebereich	
separater Liegebereich	nicht vorhanden

Kotbereich	
separater Kotbereich	nicht vorhanden

Lüftung	
Prinzip	freie Lüftung - Schwerkraftlüftung
Zuluftführung	Trauföffnung
Zuluftregulierung	Lüftungsklappen
Abluftführung	First
Abluftpunkt	First
Steuerung	manuell

Kühlung	
Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden
Verfahren zur Raumkühlung	nicht vorhanden
Einrichtungen zur Thermoregulation	nicht vorhanden

Beleuchtung	
Tageslicht	vorhanden
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Lichtfirst
Tageslicht Lichteinfallfläche	4,5 m ²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	12,78 %
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	ungleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	manuell
Notbeleuchtung	nicht vorhanden

Auslauf	
Auslauf	nicht vorhanden

Weide	
Weide	nicht vorhanden
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	in Haltungseinheit
Abtrennung zum Futter	Trenngitter
separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	in Haltungseinheit
Abtrennung zum Futter	nicht vorhanden

Futteraufnahmebereich, Milch, Milchaustauscher, Sauertränke, Nuckeleimer	
Futterart	Milch, Milchaustauscher, Sauertränke
Futteraufnahmebereich Ausführung	Nuckeleimer

Futteraufnahmebereich Anordnung	integriert in Abtrennung
Höhe Futteraufnahmebereich	0,7 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,3 m
Fressplatzbreite	0,3 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	zeitlich begrenzt

Futteraufnahmebereich, Raufutter, Raufe, hängend

Futterart	Raufutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Raufe, hängend
Futteraufnahmebereich Anordnung	an Wand
Höhe Futteraufnahmebereich	0,8 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,3 m
Fressplatzbreite	0,3 m
Tiere je Fressplatz	1
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell
Zugänglichkeit	permanent

Fütterungsverfahren, Milch, Milchaustauscher, Sauertränke

Futterart	Milch, Milchaustauscher, Sauertränke
Verteilssystem	manuell
Reinigung von Fütterungsanlage	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Raufutter

Futterart	Raufutter
Verteilssystem	manuell
Reinigung von Fütterungsanlage	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	ad libitum
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden
Menge	1 kg/(Tier d)
Häufigkeit	1 x täglich
Vorlage	manuell
Verteilung	manuell
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein
Technik	von Hand
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	Ende der Haltungsperiode
Ort der Futterlagerung	im Stallgebäude
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	Berge-/Lagerraum
Witterungsschutz	Dach
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Witterungsschutz	Dach

Flüssigmist-/Jauchelager (außerhalb Stallgebäude)

Funktionsbereiche Mistart	Jauche
---------------------------	--------

Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Tiefbehälter
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen	20 m ³
Flüssigmist/Jauche Reinigungswasser/Sickersaft.Lagerdauer im Stall	0 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer insgesamt	6 Monate
Dungplatte erforderliches Lagervolumen	15 m ³
Dungplatte Stapelhöhe	2,5 m
Dungplatte Randzuschlag	0,5 m
Dungplatte Wand	Ortbeton
Festmist Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Festmist Lagerdauer insgesamt	6 Monate

Reinigung und Desinfektion

Reinigung Ort	Haltungseinheit
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Häufigkeit	17 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	k, A, l/(TP Vorgang)
Desinfektion Ort	Haltungseinheit
Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Häufigkeit	vor jeder Neubelegung
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	k, A, ml/(TP Vorgang)

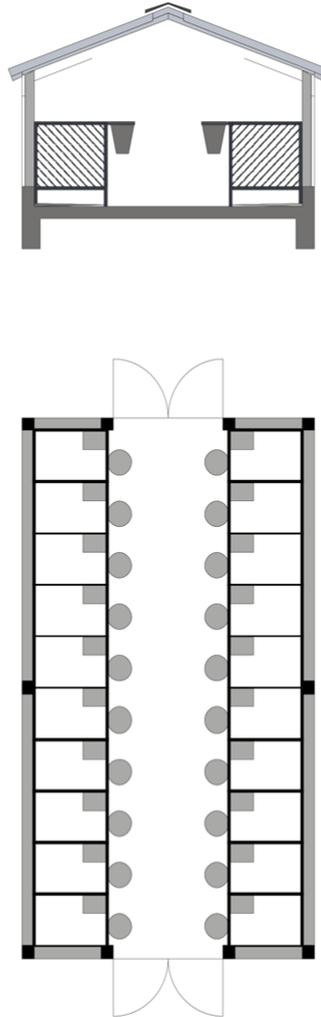


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.